

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres
betreffend **Saualm-Modell der Integration**

Die Anfrage betreffend „möglicherweise vorliegender Verstoß gegen das UG 2002 ua mit dem MORE-Programm der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (AAU)“ (6681/J) beantwortete die Universität Klagenfurt wie folgt:

„36. Warum sind zum MORE-Programm - 11. Infoblatt der AAU – Asylwerber mit einer Aufenthaltsberechtigungskarte gem. § 51 AsylG bzw. Asylberechtigte zugelassen, wenn es sich gleichzeitig beim MORE-Programm um ein Studienangebot für Zugewanderte handelt?“

Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (AAU) ist weder in Theorie noch Praxis eine Verfechterin des 'Saualm-Modells' der Integration.“
(https://iwww.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/AB/AB_06479/imfname_492090.pdf, 22. Feb. 2016)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres die folgende

Anfrage

1. Ist Ihnen das „Saualm-Modell“ der Integration bekannt?
2. Falls ja, worum handelt es sich hierbei?
3. Falls nein, wie definiert die Universität Klagenfurt als offensichtliche geistige Urheberin dasselbe?

The image shows five handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive style. The first signature is the largest and most prominent, followed by a smaller one to its right. Below these, there are two more signatures, one on the left and one on the right, and a fifth signature is partially visible at the bottom right.

CS

2512

